



H Heilbronner Informations- und Pressedienst
Nr. 374 | 23.10.2019

Neue Bibliothekskonzeption vorgestellt

Stadtbibliothek als Ort der Begegnung

Die Nutzung der Stadtbibliothek Heilbronn hat sich in den vergangenen Jahren verändert: Dem trägt die Stadtbibliothek mit ihrer neuen Bibliothekskonzeption „Bildung und Inspiration – Vielfalt und Begegnung: Die Stadtbibliothek Heilbronn gestaltet Zukunft“ Rechnung, die am 22. Oktober dem Kulturausschuss vorgestellt wurde. Nach der Konzeption soll sich die Stadtbibliothek im Theaterforum K3 bis zum Jahr 2025 durch bauliche und gestalterische Maßnahmen sowie durch neue innovative Angebote zum „Wohnzimmer“ der Stadtgesellschaft weiterentwickeln.

Agnes Christner, Kulturdezernentin, sieht die Bibliothek zunehmend als „Ort der Begegnung und Kommunikation. Sie ist ein Ort, an dem man nicht konsumieren muss, in dem man sich in geschützter Atmosphäre trifft, wo es auch Möglichkeiten gibt, sich in Themen vertieft einzuarbeiten, weil Materialien und kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Verfügung stehen, die die Gäste unterstützen. Dies wollen wir mit der neuen Bibliothekskonzeption verstärkt fördern.“

Die Konzeption umfasst die vier zentralen strategischen Handlungsfelder „Bildung und Information“, „Kultur und Inspiration“, „Kommunikation und Begegnung“ sowie „Sichtbarkeit und Vernetzung in der Stadtgesellschaft“. Für alle vier Felder wurden jeweils Zielsetzungen und Maßnahmenpakete definiert, die zu Veränderungen in Raumangebot und -gestaltung, im Medienangebot, im Programm, in den Servicebereichen, aber auch der Personalentwicklung führen werden. Monika Ziller, Bibliotheksleiterin, erhofft sich dadurch auch noch mehr öffentliche Wahrnehmung für den „unglaublichen Schatz“, den die Stadtbibliothek mit ihren Angeboten für die Stadtgesellschaft bietet.

Weitere Infos zur Bibliothekskonzeption zum Nachhören

Weitere Informationen zur Veränderung der Bibliotheken vermittelt der neue Audio-Podcast „Bibliocast“, mit dem die Stadtbibliothek Heilbronn zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober ihr Angebot bereichert. Der rund 16-minütige Hörbeitrag nähert sich in interessanten Gesprächen mit Agnes Christner, Monika Ziller, Oliver Töllner, Chefplaner der gerade zu Ende gegangenen Heilbronner Bundesgartenschau, und Dr. Hans Henning Schneider, Vorsitzender des Freundeskreises der Stadtbibliothek, der heutigen Bedeutung von Stadtbibliotheken an und zeigt, wie sich die Heilbronner Bibliothek diesem Wandlungsprozess stellt.

Herausgeberin:
Stadt Heilbronn
Pressestelle
Postfach 3440
74024 Heilbronn

Pressesprecher:
Christian Britzke
Telefon 07131 56-2288
Fax 07131 56-3169
pressestelle@heilbronn.de
www.heilbronn.de



H Die erste Folge widmet sich dem Thema „Der dritte Ort“. Der amerikanische Stadtsoziologe Ray Oldenburg hat in seinem 1989 erschienenen Buch „A great good place“ den Begriff des „Dritten Ortes“ geprägt. Der erste Ort ist in diesem Bild unser Zuhause, der zweite Ort der Arbeitsplatz. Und dann gibt es im Idealfall noch etwas Drittes, und dieser „dritte Ort“ steht für den öffentlichen Zugang zu einer Gemeinschaft, die offen ist für alle, die den Wunsch haben, sich miteinander auszutauschen. Ray Oldenburg nennt dies auch „a home away from home“.

Die Bibliothekskonzeption ist unter dem Short-Link <https://bit.ly/2VYtUXW> und der Bibliocast unter dem Short-Link <https://bit.ly/2W1gJpt> auf der Webseite der Stadtbibliothek Heilbronn www.stadtbibliothek-heilbronn.de zu finden.

Ansprechpartnerin für Rückfragen der Medien: Monika Ziller, Tel. 07131 56-2663, E-Mail: monika.ziller@heilbronn.de.